

Herzlich Willkommen
**MEERESSCHUTZTREFFEN
PLASTIKFREI WIRD TREND**



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

BUND-Inselgruppe
Föhr-Amrum



- 11:00 Ankommen, mit Kaffee und Erfrischungen
- 11:15 Begrüßung und Einführung in das Programm
Bilanz nach 2 Jahren Projektarbeit
Annemarie Lübcke, BUND Inselgruppe Föhr
- 11:30 Projekt „Plastikfrei wird Trend“,
Best Practice Modell: „Plastikbewusste Ferienunterkünfte“
Angela Ottmann, Projektleitung im Kampagnenbüro des BUND Föhr
- 12:00 Über Föhr hinaus: Projektaktivitäten von der Küste bis zum
„Runden Tisch Meeresmüll“ und zurück
Dr. Dorothea Seeger, BUND-Meeresschutzbüro
- 12:30 Mittagessen
- 13:00 Strandgut „Mare Loop bag“ -
Vermarktungschancen durch kreislauffähige Einkaufsbeutel nach Cradle to Cradle
Dagmar Parusel, EPEA Hamburg
- 13:30 Projektteil „Dolly Ropes“ Scheuerschutznetze, Verlauf und Ausblick
Thünen Institut (angefragt)
- 14:00 Diskussion / Zusammenfassung
Annemarie Lübcke, BUND Inselgruppe Föhr
- Gelegenheit zum Rundgang durch das Multimar Wattforum
- 15:00 Ende der Veranstaltung



Wie fing alles an, erste Aktivitäten auf Föhr

Abfallvermeidung als gesellschaftliche Aufgabe

- Der Sperrgutbasar : 30% Sperrmüllreduktion
- Das Geschirrspülmobil: Föhrer Märkte ohne Plastikgeschirr
- Abfallfreier Einkauf, in den Geschäften und beim „Wegtragen“
- Der Dosenschwur!



Richtig was los auf Föhr

- Agenda 21 Büro
- Sonnenenergie für Föhr
- Biogas und begleitende Maßnahmen
- Trinkkuhlenprojekt
- Renaturierung der Toftumer Heide
- Spätland





Stimmungsumbruch in der Gesellschaft (2006)

- Schließung des Umweltzentrums durch die Stadt Wyk, direkt nach dem Ende der Förderbindefrist
- BUND, Schutzstation Wattenmeer, Nationalparkservice verlieren den gemeinsamen Aktionsraum
- Aktivitäten verändern sich dramatisch.
- Was ist geblieben (beim BUND Föhr)? : Der Sperrgutbasar und der Blick nach vorn.



Neuanfang für den BUND Föhr

- Planung und Umsetzung von „Föhreinander“ von 2008 bis 2012
- Aufbau einer eigenen Geschäftsstelle in der Strandstraße in Wyk
- Neue Themen stehen an: Klimaschutz, Siedlungsdruck und:
- Das Projekt „Plastikarme Inselumwelt“



Finanzierungen für unsere Projekte?

- BINGO Lotto SH
- BUND Landesverband
- Eigenmittel (Spenden)
- Unsicherheit für die Mitarbeiterinnen
- Pluspunkte: FÖJ! Und die eigene Geschäftsstelle
- Politik: Fehlanzeige



Dolly Ropes

Wie sind wir eigentlich zu diesem Thema gekommen?

- Die Funde an den Föhrer Küsten
- Internationale und lokale Aufmerksamkeit
- Und ganz wichtig: der Föhrer Krabbenfischer Henning Dulz, der sich seine eigenen Gedanken zu Lösungsvorschlägen gemacht hat und sie verbreitet.



Dolly Ropes

- Nächste Schritte
- Kontakte knüpfen
- Inhalte beschreiben
- Erster internationaler Workshop im September 2016
- Was sind die Ziele?
 - Verbesserung der Netze
 - Technische Lösungen
 - Vernetzung von Informationen



Dolly Ropes

- Unterstützung durch das MELUND im Rahmen der Meeresschutzrahmenrichtlinie
- Konkrete Ziele weiter verfolgen auf dem 2. Workshop in Husum unter Teilnahme der Fischereiministerien SH und NE
- Projektbewilligung durch SH und NE im Januar 2018
- MSC Zertifizierung bestätigt



Dolly Ropes

Das Thema ist auch in den Organisationen der Krabbenfischerei „angekommen“

Erreichen wir doch das Ziel der „Dolly Rope freien Zone Wattenmeer?“



Diskussion und Zusammenfassung

- **Finanzielle Bewertung**
- **Politische Auswirkungen**
- **Ihre Meinung?**



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**





